

Gemeinsam Singen am Tag der Einheit

Lieder, die Einheit stiften, vor dem Arolser Rathaus gesungen

VON ELMAR SCHULTEN



Singen am Tag der Deutschen Einheit auf dem Platz zwischen Bürgerhaus und Rathaus in Bad Arolsen. Die Aktion wurde zum dritten Mal von Jan Knobbe und Steffen Hause organisiert. Foto: Elmar Schulten

Bad Arolsen – Zum dritten Mal haben sich sangesfreudige Arolser am Tag der Deutschen Einheit auf dem Platz zwischen Bürgerhaus und Rathaus getroffen, um gemeinsam unter Leitung des CRS-Musiklehrers Steffen Hause bekannte und mutmachende Lieder anzustimmen.

Die Veranstaltung wolle daran erinnern, dass der Tag der Einheit nicht nur ein arbeitsfreier Tag sei, sondern an einen wichtigen Tag der Freude erinnern, so Bürgermeister Marko Lambion bei der Begrüßung der rund 150 Bürger, die der Einladung gefolgt waren.

Es sei auch heute noch eine Freude daran zu erinnern, dass Deutschland ein friedliches und demokratisches Land in der Mitte Europas geworden sei. Es lohne sich, auch mit denen in Verbindung zu treten, die Zweifel an der Einheit haben: „Nicht alle, die sich abwenden, sind Feinde der Demokratie“, so Lambion.

Differenzen aushalten und ausdiskutieren sei ein Wesenszug der Demokratie. Aber diese Diskussionen dürften nicht spalten.

Schließlich gebe es so viele positive Aspekte im täglichen Zusammenleben, die es zu feiern geben. Beispielhaft nannte der Bürgermeister die vielen Ehrenamtlichen, die sich für Kinder, für Senioren, für Menschen in Not und für die aktive Hilfe anderer einsetzten. Lambion: „Das sind die, die Einheit stiften.“

Die Idee zum gemeinsamen Singen am Tag der Deutschen Einheit stammt von einem Netzwerk ehemaliger DDR-Bürgerrechtler und heutigen Politiker. In Bad Arolsen beteiligten sich engagierte Bürger zum dritten Mal an der Aktion. Die Schirmherrschaft hatte diesmal die amtierende Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Organisation in Bad Arolsen hatten wieder Jan Knobbe und Steffen Hause. Mit dabei waren der Unterstufenchor der Christian-Rauch-Schule, die Kantorei und der Posaunenchor der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde. Von ihnen ließen sich rund 150 Arolser Bürger zum Mitsingen mitreißen.

Gesungen wurden bekannte Volkslieder wie „Kein schöner Land“, Schlagerhits wie „Tage wie diese“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“, politische Friedenslieder wie „We shall Overcome“ und „Hevenu Shalom Alechem“.

Zum Abschluss stimmten alle in das Deutschlandlied ein, das dann in die Europahymne mündete: „Freude, schöner Götterfunken.“